

Motto: „Zeit

ss für Radwegebau

ücke des Rad-ischen
ft, gehört
heit an: Im
sitzung der
g wurde die
n neuen Rad-
en Scheu-
sen. Mithilfe
itionsvolu-
Euro soll die-
umgesetzt
der Kosten,
o, werden da-
gefördert.
einer Länge
weitert nun
egenetz im
unde und soll
wert erhö-
oll auch zum
und Ver-
sätzlich wer-
nenarbeit
ngern neue
berichtet
Alexander

Vojta. Mit der Umsetzung dieses Projekts ist der Ausbau des Radwegenetzes noch nicht beendet: Das von Vojta initiierte Programm beinhaltet auch für die nächsten fünf Jahre eine kontinuierliche Erweiterung der Radwege in Gerasdorf, für welche ein jährlicher Betrag von 200.000 Euro vorgesehen ist. Gerasdorf ist damit eine der ersten Gemeinden, die von der neuen Radwegförderung des Landes NO profitieren. Das Fördervolumen für die Projekte im Jahr 2021 beträgt für das gesamte Bundesland 4,8 Millionen Euro. „Die Gemeinden sind dabei unsere wichtigsten Partner, wie am Beispiel Gerasdorf bei Wien ersichtlich wird,“ erklärt Niederösterreichs Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko. Zusätzlich wird eine Verdoppelung des Rad- und Fußanteiles im gesamten Verkehrsaufkommen von 22 auf 44 Prozent angestrebt.



der Vojta (SPÖ) präsentiert den Plan des neuen Rad- en Scheunenstraße. Foto: privat

Hilfswerk | Ehrenamtliche Besuchsdienste sind

Von Julia Winter

GERASDORF | Das 1998 in Gerasdorf gegründete Hilfswerk ist eine soziale Anlaufstelle für die Gerasdorfer Bevölkerung und gerade während der Coronakrise eine wichtige Stütze. Insbesondere Personen, die im Bereich der Pflege und Betreuung auf Unterstützung oder auf Lieferungen von Mahlzeiten angewiesen sind, greift der Verein unter die Arme. Auch sind psychologische Beratungsdienste eingerichtet worden, die teilweise kostenlos rund um die Uhr zur Verfügung stehen.



Seit vier Jahren ist Gabriele Presslinger-Bukovica Obfrau des Vereins Hilfswerk in Gerasdorf. Foto: privat

mit einem Besuch Gutes tun können, haben wir diesem Bereich seit 2019 vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt,“ erzählt Gabriele Presslinger-Bukovica in ihrer Funktion als Obfrau des Vereins Hilfswerk in Gerasdorf. Vor vier Jahren wurde ihr die Leitung des Vereines von Herta Tolay, der Gründerin des Hilfswerks Gerasdorf, übertragen.

„Aktuell benötigen viele Menschen mehr denn je ein offenes Ohr.“

Gabriele Presslinger-Bukovica

der in Zeiten wie diesen nach Kontakt zu anderen Menschen sehen, können die Besuchsdienste von ehrenamtlichen Helfern in Anspruch nehmen. Dabei sind dem Alter keine Grenzen gesetzt: „Mir ist es wichtig, zu betonen, dass sich sowohl ältere als auch jüngere Personen bei uns immer melden können, wenn sie sich Ge-

schenken“

ein wichtiges Element der Arbeit des Vereins.

sellschaft wünschen“, so Presslinger-Bukovica.

Mittlerweile stehen fünf engagierte Freiwillige für einen Besuchsdienst zur Verfügung. Die-se Anzahl war nicht immer so hoch: „Während vor der Pandemie lediglich eine Person ehrenamtliche Besuchsdienste geleistet hat, wurde es aufgrund von Corona plötzlich sehr schwer, genügend Helfer für diese Tätigkeit zu finden, da die Nachfrage merklich anstieg. Aktuell benötigen viele Menschen mehr denn je ein offenes Ohr.“ Egal ob gemeinsame Spaziergänge, Treffen zum Kartenspiel oder ein Kaffeepausch angesagt sind: Ziel ist es, anderen Personen et-was Zeit zu schenken. Die jeweilige Anzahl der Treffen wird, je

nach Bedarf, zwischen Kunden und Mitarbeitern persönlich abgestimmt. Pflegerische Tätigkeiten und Heimhilfe beinhalten diese Besuchsdienste nicht, da-für entsendet das Hilfswerk sei-ne ausgebildeten Einsatzkräfte.

Neben der steigenden Anzahl der Besuchsdienste in Zeiten der Pandemie wurde im Vorjahr auch das Hilfswerk als Organisation medial stärker ins Licht gerückt. Die Obfrau erzählt: „Ich habe mehr Wertschätzung und Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Der Dank an unsere Pflegekräfte, den sie in der Regel für ihre Arbeit erhalten, wurde noch klarer aus-gesprochen. Das tat gut, ich würde mir aber wünschen, dass so bleibt.“

riz up – GründerIn des Monats im Bezirk Korneuburg



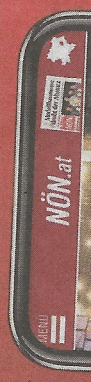
Eveline Wassinger ist Masseurin und bietet auch Termine am Wochenende an. Foto: Georg Hofstätter

Präsentiert von ...

des Landes

möglich auswählen zu können, wie zum Beispiel auch Massage, Lymphdrainage, TCM, TEM, Taping, Manipulation und Reflexzonenmassage, ... Beginnend mit der Ausbildung zwischen Masseurin, über die Berufsausbildung, TCM- und Taping, habe ich mich nach langjähriger Ausbildung in physik. Instituten zur Selbstständigkeit entschlossen, um mehr Zeit

Erfolgreicher Start mit riz up



at Tickets sichern